



## **Ergebnisniederschrift**

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Eichstätt am Dienstag, 26. April 2022,  
17:00 Uhr, regineering GmbH, Am Dörrenhof 13 a, 85131 Pollenfeld

## **Tagesordnung**

	<b>Seite</b>
<b>TOP 1 Begrüßung</b> Alexander Kessel Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Eichstätt	<b>2</b>
<b>TOP 2 Aktuelles aus der IHK</b> Dr. Robert Obermeier IHK für München und Oberbayern	<b>2</b>
<b>TOP 3 Digitalisierung in der Verwaltung – konkrete Projektansätze</b> Christian Speth Wirtschaftsförderung Landratsamt Eichstätt	<b>3</b>
<b>TOP 4 Mitarbeitermobilität und ÖPNV - Umsetzung Projekt NewMIND im Landkreis Eichstätt</b> Christian Geyer Landratsamt Eichstätt	<b>4</b>
<b>TOP 5 Verschiedenes</b> Elke Christian IHK-Geschäftsstelle Ingolstadt  Alexander Kessel Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Eichstätt	<b>5</b>

Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation: Aktuelles aus der IHK

Präsentation: Wirtschaftsförderung Landkreis Eichstätt

## TOP 1: Begrüßung

Alexander Kessel begrüßt die zweite Bürgermeisterin von Eichstätt Elisabeth Gabler-Hofrichter, die Mitglieder und Nachrücker des Regionalausschusses sowie Christian Geyer vom Landratsamt und den Wirtschaftsförderer des Landkreises, Christian Speth.

Elke Christian informiert über die Sitzung der IRMA am 26.04.2022, deren Vorsitzender der Oberbürgermeister von Eichstätt Josef Grienberger ist. Es fand ein offener Dialog zu den Themen Fachkräfte und Standortentwicklung in Kombination mit Tourismus statt. Am 21.07.2022 ist der Wirtschaftsempfang als gemeinsame Aktion geplant.

Dominik Biersack berichtet von der Sitzung des Präsidiums am 17.02.2022 und der Sitzung der Vollversammlung am 16.03.2022. In den Sitzungen wurden die Leitlinien der Politikberatung der IHK für München und Oberbayern beschlossen. Inhaltlicher Schwerpunkt waren die Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine. Die IHK für München und Oberbayern spricht sich vor dem Hintergrund der dramatischen Auswirkungen auf die Wirtschaft gegen ein Energie-Embargo aus Russland aus.

Im Präsidium wurde auch intensiv über das zukünftige Format zur Durchführung der IHK-Sitzungen diskutiert. Die geplante Satzungsänderung sieht vor, dass Sitzungen der Vollversammlungen hybrid durchgeführt werden können, die Regionalausschusssitzungen sollen in der Regel in Präsenz stattfinden, der Vorsitzende kann aber auch über eine hybride Durchführung entscheiden.

## TOP 2: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Herrn Dr. Obermeier:

- Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine: Herr Dr. Obermeier fasst die aktuellen Auswirkungen des Krieges auf die Wirtschaft sowie Prognosen für zukünftige Auswirkungen zusammen. Die IHK bittet Unternehmer ihre Erfahrungen zu spiegeln und hat ein Informations- und Beratungsangebot aufgebaut. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

- Wegfall der Wasserkraft-Förderung: Der BIHK kritisiert die Pläne der Bundesregierung, die Förderung kleinerer Wasserkraftanlagen zur Stromerzeugung zu streichen. Kleine Wasserkraftanlagen bis 500 Kilowatt sollen demnach mit Verweis auf Auswirkungen auf die Gewässerökologie künftig nicht mehr gefördert werden. Dies betrifft ca. 4200 Wasserkraftanlagen im Freistaat die klimaneutral den Strombedarf von rund vier Millionen bayerischen Haushalten sowie von Unternehmen decken. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen: Bayerische Unternehmen haben seit Beginn der Corona-Pandemie mehr als 9 Milliarden Euro Hilfgelder erhalten. Nachdem die Überbrückungshilfe I und II sowie die Bayerische Oktoberhilfe, Novemberhilfe und die Dezemberhilfe ausbezahlt sind, wurden bislang rund 96% der Überbrückungshilfe III, rund 98% der Neustarthilfe, rund 41% der Überbrückungshilfe III Plus, rund 92% der Neustarthilfe Plus, rund 50% der Überbrückungshilfe IV, rund 92% der Neustarthilfe Plus Q4 und rund 92% der Neustarthilfe 2022 der Anträge bearbeitet. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

### **TOP 3: Digitalisierung in der Verwaltung – konkrete Projektansätze**

Christian Speth stellt die Aktivitäten des Landratsamts Eichstätt im Bereich Digitalisierung der Verwaltung vor. Er berichtet, dass in der Wirtschaftsstrukturanalyse die Digitalisierung der Verwaltung als eines der Top-Themen genannt wurde. Öffentliche Leistungen sollen unbürokratisch und Rund um die Uhr erreichbar sein, so der Wunsch der Unternehmen. Zusätzliche Anforderungen ergeben sich aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG), nachdem alle Verwaltungsleistungen über alle Verwaltungsebenen bis Ende des Jahres online zur Verfügung stehen müssen. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, wurde zum 01.01.2022 der Fachbereich Digitalisierung im Landratsamt Eichstätt eingerichtet.

Das OZG schreibt zudem vor, dass die Verwaltungsleistungen innerhalb eines Bundeslandes digital gebündelt werden müssen. Bayern hat hierzu das Bayernportal ins Leben gerufen. Jede Behörde muss sich dort nun präsentieren und über 6.000 Verwaltungsleistungen müssen eingebunden werden. Alle Formulare können digital gestellt werden, zukünftig sollen diese bis auf wenige Ausnahmen, für die eine Unterschriftenerfordernis besteht, nicht mehr ausgedruckt werden müssen. Zukünftig sollen alle Daten, die von zu Hause eingegeben werden, ins Fachverfahren eingebunden werden. Das Landratsamt Eichstätt wird noch in diesem Jahr die Website einem Relaunch unterziehen, um übersichtlicher und nutzerfreundlicher zu werden, hierzu wird

auch das Bayernportal und der Formularserver eingebunden. Um Bearbeitungszeiten zu verkürzen, wird der interne Prozess der E-Rechnungen überarbeitet sowie der Postein- und -ausgang digitalisiert.

#### **TOP 4: Mitarbeitermobilität und ÖPNV - Umsetzung Projekt NewMIND im Landkreis Eichstätt**

Christian Geyer stellt das Projekt VGI newMIND vor (siehe Anlage 2). Die VGI hat sich Fördergelder in Höhe von 27,8 Mio. € des BMDV als eines der Modellprojekte gesichert. Das Projekt ist geprägt vom Ziel der Angleichung des neuen VGI-Gebiets an das INVG-Altgebiet hinsichtlich der Angebotsqualität und Infrastruktur. Dabei wurden schnell umsetzbare Maßnahmen mit einem spürbaren Effekt für den Fahrgast fokussiert. Ebenso wurde die Erschließung der Potenziale der Digitalisierung in den Fokus genommen. Im Vergleich zu 2016 soll der Marktanteil des ÖPNV bis 2026 verdoppelt werden. Beteiligt sind die drei Verbundpartner, die INVG, die Hochschulen, die IHK und Arbeitgeber aus der Region. Schwerpunkte bis 2024 sind der Angebotsausbau und die Qualitätssteigerung, die Ausweitung von Bedarfsverkehren, tarifliche Maßnahmen, die Optimierung der Vertriebs- und Auskunftslandschaft und der Einsatz von digitalen Tools und künstlicher Intelligenz.

Christian Geyer stellt exemplarisch den VGI Flexi Bedarfsverkehr für Beilngries, Kinding und Plankstetten vor, der in die gängige Tarifstruktur eingebunden ist, per App oder Telefon gerufen werden kann und über 70 Haltestellen bedient. Die Teilnehmer begrüßen das Pilotprojekt, würden sich aber eine Ausdehnung in den westlichen Landkreis und wo sinnvoll über die Landkreisgrenzen hinaus wünschen.

In einem Pilotprojekt hat Audi ein anonymisiertes Wohnortcluster (WOC) zur räumlichen Verteilung seiner Mitarbeiter erstellt. Dieses Tool soll nun weiteren Unternehmen in der Region 10 zur Verfügung gestellt werden. Hierfür werden interessierte Unternehmen gesucht, die sich beteiligen und die Wohnorte ihrer Mitarbeiter anonymisiert und datenschutzkonform zur Verfügung stellen wollen. Ziel ist die Optimierung des ÖPNV anhand der Bedarfe. Durch die Verknüpfung von WOC-Daten mit vorhandenen ÖPNV-Daten kann das Netz nutzerbasiert optimiert und ungenutztes Potenzial aufgedeckt werden. Alexander Kessel bittet die Unternehmen sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Anmerkung: Der Prozess zur Beteiligung am Wohnortcluster wird aktuell noch final geklärt. Die entsprechenden Informationen werden nachgereicht.

## **TOP 5: Verschiedenes**

Elke Christian informiert über ein erstes Gespräch mit Manuel Knill, Leiter für Standortmarketing und Tourismus bei der IFG Ingolstadt. Für den 19.05.2022 ist ein Workshop mit Vertretern aller Landkreise und aller IHK-Regionalausschüsse geplant, um gemeinsame Aktivitäten im Tourismus zu identifizieren, die schnell umgesetzt werden können.

Dominik Biersack berichtet, dass er von der TU München für ein Förderprojekt zum Pooling von Personal bei innovativen Arbeitsplätzen in der Region angefragt wurde. Das Projekt richtet sich an KMU und wird mit 60% gefördert. Herr Biersack bittet Interessenten auf ihn oder die IHK-Geschäftsstelle zuzukommen.

Abschließend verweist Alexander Kessel auf die nächsten Termine:

- 11.07.2022 Sommer-Event mit dem IHK-Regionalausschuss Neuburg-Schrobenhausen.
- 21.07.2022 Wirtschaftsempfang der Region 10.
- 12.10.2022 IHK-Forum Region 10
- 25.10.2022 Sitzung des IHK-Regionalausschusses Eichstätt

Alexander Kessel bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gästen für die Teilnahme an der Regionalausschusssitzung und schließt diese um 19:20 Uhr

gez. Andreas Burkhardt  
(Protokollführer)

gez. Alexander Kessel  
(Vorsitzender)

28. April 2022